

20/56-58

56

1745 Januar 31., Zug

WERBEPLAKAT VON HPTM. BEAT FIDEL ZURLAUBEN FUER DAS GARDEREGIMENT
UNTER OBERST BEAT FRANZ PLAZIDUS ZURLAUBEN

Gedruckt, o.O. und J.
AH 20, 99 - Blatt 99^V leer

57

[ca. 1585]

C

GEDICHT "DE LIBERA ME DOMINE"

Gott möge den König [Heinrich III. von Frankreich] von seinen
Feinden, u.a. von König [Heinrich von Navarra] befreien.
Namenmaterial in den Randglossen von gleicher Hand:
Barbare corsaire = Mons. de Rosay [Maximilien de Béthune, duc
de Sully]
petit Haeretique = Mons. le Comte de Candale, le fils de Mons.
[Jean-Louis de Nogaret], duc d'Epéron
Prince sans bagage = Mons. [François ?] de Luxembourg

In franz. Sprache
AH 20, 100-101 - Blatt 101 leer

58

1657 Juni 10., Maienfeld

A

BRIEF VON CARL VON SALIS AN ALTAMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Da er und die Mitinteressierten seine Hilfe im Streit mit den
Grafen von [Hohen-] Ems schon vormals hätten beanspruchen dürfen,
gelange man auch jetzt wieder an ihn. Man hoffe daher, auch
diesmal auf seinen Beistand und seine Unterstützung zählen zu
dürfen.

Angeblich solle den Grafen an der letzten Tagsatzung zu Luzern¹ eine Revision des zu Rheineck² ergangenen Spruches versprochen worden sein. Dies könne man jedoch kaum glauben, hätten die Grafen doch keine neuen Einwände vorzubringen gehabt als die im November 1653 geltend gemachten, welche dann anfangs 1654 an der Tagsatzung zu Baden angehört worden seien. Zudem seien die damals zu Rheineck vor den Gesandten der VIII [im Rheintal regierenden] Orte erhobenen Vorwürfe widerlegt worden, und es sei eine Einigung zustande gekommen, welche aber die Grafen vor dem Kaiser [Ferdinand III.] umzustossen versucht hätten. Dies sei ihnen allerdings nicht gelungen, im Gegenteil, man habe sie dort "zum dritten mahl" abgewiesen.

Daher bitte man, sie, [die Partei der Salis], nicht nur in Schutz zu nehmen, sondern auch über den wahren Sachverhalt, den er Josef Orelli in Zürich mitteilen könne, aufzuklären.

1) vgl. EA VI 1, 1243 Art. 157 und 158
 2) vgl. ebenda 232

Original, mit Siegel
 AH 20, 102-103 - Blatt 103^r leer

1636 Januar 4., Altdorf A
 BRIEF VON [HPTM.] KASPAR ROMAN TROGER AN ALTAMMANN BEAT II. ZUR-
 LAUBEN, ZUG

Sein Schreiben, datiert vom 31. Dezember [1635], habe er am 3. Januar erhalten. Offenbar sei der Brief, den er und Vetter Hptm. Hans Jakob Schmid an ihn gerichtet hätten, nicht angekommen. Diesen habe man ihm am Kindlitag [28. Dezember] durch einen Boten zugestellt und ihn darin gebeten, am kommenden Montag, [den 31. Dezember], zusammen mit Seckelmeister [Michael] Schorno nach Brunnen zu kommen. Sie selber hätten sich trotz eines gewaltigen Föhnsturmes dort eingefunden, ihn aber nicht ange-